

Beilage Traktandum 4

Genehmigung Jahresbericht Nationalliga

Jahresbericht des Präsidenten NL Saison 2017/18

Die Saison 2017 – 2018 wartete mit zahlreichen Ereignissen auf, die für unseren Sport sehr befriedigend waren. Ihr NL-Präsident ist sehr stolz, in seinem Bericht darauf hinweisen zu können.

In diesem Zusammenhang erwähne ich zuerst die ersten Superfinals, die in der schönen Stadt Schaffhausen durchgeführt wurden. Der Verein Neuhausen managte diese wichtige Veranstaltung bestens, die bei unbeschreiblicher Stimmung stattfand. Herzliche Gratulation nochmals! Persönlichkeiten aus Politik und Sport waren eingeladen und konnten unseren Lieblingssport richtig geniessen. Es ist zu betonen, dass das für diese Gelegenheit eingeführte Protokoll richtig professionell war. Ich möchte auch den vier Finalisten dieses historischen Tags noch gratulieren. Bei den Damen waren dies die Vereine Neuhausen und Rapid Luzern und bei den Herren die Vereine Wil SG und Rio-Star Muttenz. Bei den Damen und bei den Herren war die sportliche Stimmung beispielhaft korrekt und es wurden aussergewöhnliche Ballwechsel gezeigt. Herzliche Glückwünsche an die neuen Schweizermeister: Neuhausen bei den Damen und Wil SG bei den Herren. Auch die unterlegenen Finalisten Rapid Luzern und Rio-Star Muttenz dürfen auf ihre Leistung stolz sein, denn die Sieger mussten hart kämpfen, um sie zu schlagen.

Doch das ist noch nicht alles. Während der Saison mussten nämlich alle NLA-Vereine bei den Genfer Vereinen spielen. Auf Anfrage der Genfer Vereine trafen sich alle in der gleichen Halle zu einer Meisterschaftsrunde, wobei dies auch Gelegenheit für ein schönes Fest bot. Auch das Westschweizer Fernsehen war vor Ort. Gratulation an die Organisatoren für diese tolle Initiative, mit der unser Sport erneut richtig anerkannt werden konnte.

Wie Sie feststellen, macht sich das Schweizer Tischtennis stark. Für die kommenden jungen Generationen dient es als Beispiel. Alle Vereine, die sich bei diesen wichtigen Veranstaltungen einbrachten, bildeten eine aussergewöhnliche Einheit und ich bin stolz sagen zu können, dass es «in unserem Sport keinen Röstigraben gibt». Vertreten das Tischtennis auch künftig so vereint und entschlossen!

Weil die Saison recht lang ist, gab es natürlich auch etwas weniger erfreuliche Momente, etwa Proteste oder weitere Probleme, die zu regeln waren. Dazu muss ich aber sagen, dass es so in die richtige Richtung vorwärtsgehen konnte; zugunsten der Nationalliga und künftig bestimmt auch der unteren Ligen.

Dennoch muss ich ein Thema ansprechen, das mir besonders am Herzen liegt. In der Schweiz ist bei den Damen ein ständiger Rückgang festzustellen und es ist nun an der Zeit, Alarm zu schlagen, um die programmierte Höllenfahrt zu vermeiden. In diesem Zusammenhang lud ich bereits alle NL-Damenvereine zu einer Informationsveranstaltung ein, um ihre Wünsche in Erfahrung zu bringen. Nach einer angeregten Diskussion kamen wir einstimmig zum gleichen Schluss. Anfangs Saison 2018 – 2019 erhalten alle NL-Vereine genaue Informationen zu dieser Veranstaltung. Ein Antrag für eine Reglementänderung zum Wohle unseres Sports wird diesem Schreiben hinzugefügt. Ich danke Ihnen im Voraus, dieses Schreiben positiv aufzunehmen.

Zur vergangenen Saison gäbe es noch viele Themen anzusprechen und es tut mir leid, dies nicht zu tun. Ich möchte aber noch anfügen, dass die Rolle des NL-Präsidenten nicht immer ganz einfach ist, denn manchmal kommt es zu harter Kritik, die mich sehr betrifft. Es ist nicht immer einfach, damit umzugehen. Ich leiste Freiwilligenarbeit und setze mich mit ganzem Herzen und bestmöglich für unseren Sport ein. Deshalb tut es mir leid, nicht allen Erwartungen entsprechen zu können. Ich hoffe, künftig auf etwas mehr Verständnis zählen zu können. Ich danke Ihnen jedenfalls für das mir bis jetzt entgegengebrachte Vertrauen. Abschliessend bedanke ich mich bei meinem Vorstand, der mir voll zur Seite steht und immer wieder gute Ideen einbringt, vielen Dank Christian und Filippo. Es lebe das Schweizer Tischtennis!